



Bern, 20. Juni 2023

Adressaten

Politische Parteien
Dachverbände der Gemeinden,
Städte und Berggebiete
Dachverbände der Wirtschaft
Weitere interessierte Kreise

Botschaft zur Strategie der internationalen Zusammenarbeit 2025–2028: Eröffnung des fakultativen Vernehmlassungsverfahrens

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) und das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) führen bei den Kantonen, den politischen Parteien, den Dachverbänden der Gemeinden, Städte und Berggebiete, den gesamtschweizerischen Wirtschaftsverbänden und weiteren interessierten Kreisen eine freiwillige Vernehmlassung zum erläuternden Bericht über die internationale Zusammenarbeit 2025–2028 und den entsprechenden Bundesbeschlussentwürfen und durch.

Die Vernehmlassung dauert bis zum **20. September 2023**.

Der Bundesrat legt alle vier Jahre den strategischen und finanziellen Rahmen für den Auftrag der internationalen Zusammenarbeit der Schweiz (IZA) gemäss den einschlägigen Gesetzen fest.

Für den Zeitraum 2025–2028 soll die strategische Ausrichtung beibehalten werden, die es erlaubt hat, auf die Krisen und Konflikte der letzten Jahre flexibel zu reagieren, namentlich:

- Die drei Analyse Kriterien: 1) Bedürfnisse vor Ort, 2) langfristige Interessen der Schweiz und 3) Mehrwert der Schweizer IZA im internationalen Vergleich;
- Die vier Entwicklungsziele: 1) menschliche Entwicklung, 2) nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, 3) Klima und Umwelt sowie 4) Frieden und Gouvernanz;
- Die Fokussierung auf vier Schwerpunktregionen: Subsahara-Afrika, Nordafrika und Mittlerer Osten, Asien und Osteuropa;
- Die Konsolidierung der Zusammenarbeit mit dem Privatsektor und Förderung neuer Technologien.

Um möglichst kontextbezogen handeln zu können, werden folgende Anpassungen vorgeschlagen:

- Eine Erhöhung des Verpflichtungskredits für die humanitäre Hilfe;



- spezifische Ziele zur Bewältigung der folgenden Herausforderungen: Gesundheit, Migration, Förderung des lokalen Privatsektors und günstiger Rahmenbedingungen, Bekämpfung des Hungers, Wasser und Energiewende, Förderung von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Geschlechtergleichstellung;
- wirksames und gezieltes Engagement auf multilateraler Ebene zur Bewältigung der zahlreichen Krisen und Konflikte;
- konkrete Massnahmen unter Einbezug der lokalen Akteure, um deren Relevanz sowie eine nachhaltige Übergabe des Managements sicherzustellen;
- Nutzung des Schweizer Fachwissens.

Der Krieg in der Ukraine, sein ungewisser Ausgang und seine Folgen nehmen in dieser Strategie einen wichtigen Platz ein. Mit dieser Vernehmlassungsvorlage stellt die Schweiz ihr Engagement im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit weltweit und im Einklang mit ihrer Tradition und ihren Interessen sicher.

Im Rahmen dieser Vernehmlassung bitten wir Sie, folgende Fragen zu beantworten:

1. **Ziele der Schweizer IZA:** Halten Sie die vier Entwicklungsziele und die ausgewählten spezifischen Ziele für relevant (vgl. Ziff. 3.3.2 des erläuternden Berichts)?
2. **Geografischer Fokus:** Halten Sie die vorgeschlagene geografische Fokussierung für sinnvoll (vgl. Ziff. 3.3.3 des erläuternden Berichts)?
3. **Ukraine:** Unterstützen Sie die vorgeschlagene Mittelzuweisung für die Ukraine (vgl. Ziff. 3.4 des erläuternden Berichts)?

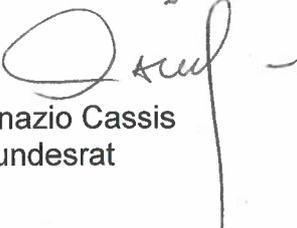
Die Vernehmlassungsunterlagen finden Sie unter folgendem Link: <https://www.fedlex.admin.ch/de/consultation-procedures/ongoing> > EDA

Bitte beachten Sie, dass diese Vernehmlassungsvorlage unter Berücksichtigung der Entwicklung des internationalen Kontexts und der bevorstehenden Entscheidungen des Bundesrates insbesondere zur Ukraine und zum IKRK noch Anpassungen erfahren könnte.

Wir sind bestrebt, die Dokumente im Sinne des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG; SR 151.3) barrierefrei zu publizieren. Bitte schicken Sie Ihre Stellungnahmen elektronisch (neben einer PDF-Version auch eine **Word-Version** beilegen) bis zum **20. September 2023** an folgende E-Mail-Adresse: IZA25-28@eda.admin.ch

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Séverine Donnet-Descartes gerne zur Verfügung (Tel. 058 480 07 60 / severine.donnet-descartes@eda.admin.ch).

Mit freundlichen Grüssen



Ignazio Cassis
Bundesrat



Guy Parmelin
Bundesrat